

IX.

Kleinere Mitteilungen.

1. Die Königlich Sächsische Kommission für Geschichte im Jahre 1902.

Von Hubert Ermisch.

Die siebente Jahresversammlung der K. S. Kommission für Geschichte fand unter Teilnahme sämtlicher Mitglieder mit Ausnahme der durch Krankheit behinderten Oberstleutnant z. D. Exner und Geh. Hofrat Prof. Dr. Knothe am 11. Dezember v. J. zu Leipzig statt. Seine Exzellenz Herr Kultusminister Dr. v. Seydewitz führte den Vorsitz. Er eröffnete die Verhandlungen mit einem ehrfurchtsvollen Nachruf an Seine Majestät den hochseligen König Albert und der Mitteilung, daß Seine Majestät König Georg als Ehrenförderer der Kommission an die Stelle des hohen Entschlafenen getreten sei.

Von den Werken, deren Veröffentlichung man im Jahre 1902 entgegensah, ist leider nur die zweite Hälfte der von Prof. Dr. v. Amira in München besorgten Faksimileausgabe der Dresdner Bilderhandschrift des Sachsenspiegels zur Ausgabe gelangt. Wann sich dieser ein zweiter Band mit erläuterndem Kommentar anschließen wird, ist zur Zeit noch nicht abzusehen.

Das von Archivrat Dr. Lippert und Dr. H. Beschorner bearbeitete Lehnbuch Friedrichs des Strengen von 1349 ist bis auf die Register im Druck vollendet; die letzteren stellten jedoch an die Herausgeber so große Anforderungen, daß die Verzögerung des Erscheinens begreiflich ist. Hoffen wir, daß das Jahr 1903 endlich das von vielen sehnsüchtig erwartete Werk bringen wird.

Auch der I. Band der Akten und Briefe Herzog Georgs, bearbeitet von Prof. Dr. Geß in Dresden, und der